

Dr. med. Wolfgang Gey

Stellvertretender Vorsitzender
des Verbandes der
Privatärztlichen
Verrechnungsstellen



Gestern ist morgen

Liebe Leserinnen und Leser,

Deutschland muss dringend sein Gesundheitswesen reformieren! Doch keine der großen Parteien wagt sich an eine wirklich zukunfts-trächtige, gleichwohl notwendig behutsame, Veränderung in diesem Bereich heran – nach dem Motto: was gestern schon funktionierte, funktioniert auch morgen noch.

Ein anschauliches Beispiel hierfür ist der Zahnersatz. Als erstes Element sollte dieser aufgrund der finanziellen Misere aus dem Leistungskatalog der GKV ausgegliedert und zukünftig über einen separaten Zuschlag oder privat abgesichert werden. Der Zahnersatz hätte also ein wunderbares Exempel dafür sein können, den Bürger an mehr Eigenverantwortung und Prävention heran zu führen. Aber wieder einmal mehr wurden sinnvolle Regelungen zu einer Neuordnung aus ideologischen Gründen unter dem Deckmantel der sozialen Unverträglichkeit zurückgenommen. Von Verlässlichkeit keine Spur. Erst nachdem die privaten Versicherungsunternehmen viel Mühe und Geld in die Entwicklung attraktiver Angebote investiert haben, rückte die neu gewonnene Wahlmöglichkeit für den Patienten in den Focus der Kritik. Nicht vermittelbar, nicht zumutbar, zu bürokratisch, hieß es. Nun bleibt der Zahnersatz in der GKV. Mit ihm auch das Problem, wie seine Finanzierungsbasis mit nur 0,4 Prozent vom Arbeitnehmer ab Juli nächsten Jahres langfristig tragfähig sein soll.

Das Ergebnis ist ein heilloses Durcheinander und Unverständnis für den politischen Stillstand. Die Bürger sind verunsichert. Das Vertrauen in die Problemlösungskompetenz der Politik ist auf einem historisch niedrigen Wert. Tendenz weiter fallend. So gewinnt man vielleicht kurzfristig Schlagzeilen, aber kein wirkliches Vertrauen.

Ihr Dr. med. Wolfgang Gey

Aus der Hauptstadt kommentiert

Neues aus Berlin von Dr. Rudi Mews.



UMSCHLAG ILLUSTRATION: FRANZ ZAULECK

Einrede

Dr. Ulrich Oesingmann (BFB) und Dr. Marlies Volkmer (SPD) über den Arzt als Freiberufler im Rahmen ärztlicher Kooperationen.

Privatabrechnung

RAin Claudia Dittberner zeigt auf, warum die Gebühren- und Honorarordnungen für die freien Berufe erhalten bleiben sollten.

Aus dem PVS Verband

PVS § Recht

Die Arztpraxis als Vermögensgegenstand. RA Tim Arenz gibt Hinweise zur Praxisabgabe.

Forum PVS

Georg Heßbrügge und Carsten Burchartz beschreiben Aspekte innovativer Kooperationsmöglichkeiten im ärztlichen Bereich.

Praxismanagement

IGeL-Abrechnung leicht gemacht! Peter Gabriel gibt Abrechnungstipps für das Igelein in der Praxis.

Themenservice

Hintergrundinformationen und Wissenswertes rund um die privatärztliche Praxis.

Das letzte Wort

Dr. Peter Fellmer (CDU) fordert Freiheit, Eigenverantwortung und Wettbewerb.

4

5 Titelthema

Mit der Einführung vernetzter IT-Systeme im Gesundheitswesen 2006 sind erhebliche Herausforderungen für die Datensicherheit und für den Schutz persönlicher Daten verbunden. Der Bundesbeauftragte für Datenschutz, Peter Schaar, informiert über die gesetzlichen Anforderungen und den Entwicklungsstand in diesem Bereich.

8

9

12

14

16

18

21

22